



's Gmeiblättle



Freitag, 06. Juni 2014 • Ausgabe 23

Einladung zum traditionellen ...

Firobehock

23. Juni	mit dem Handharmonikaverein - am Pfaffenweiler Weinhaus
07. Juli	mit der Batzenberger Winzerkapelle - an der Batzenberghalle
21. Juli	mit dem Handharmonikaverein - am Pfaffenweiler Weinhaus
04. August	mit der Batzenberger Winzerkapelle - am Sportplatz

immer montags, jeweils ab 18.30 Uhr

Es bewirte Sie die Jugend des VfR Pfaffenweiler.
Für Ihr Kommen bedanken sich die gastgebenden Vereine.




TELEFONNUMMERN · NOTRUF · BEREITSCHAFTSDIENSTE

Rathaus**Sprechstunden:**

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
 Dienstag: 17 - 19 Uhr
Fax-Nummer: 9700-33
 Bürgermeister Dieter Hahn 9700-0
 rathaus@pfaffenweiler.de

Zentrale, Standesamt, Vorzimmer

Diana Treyer 9700-0
 treyer@pfaffenweiler.de

Hauptamt, Bauamt

Harry Schumacher 9700-12
 schumacher@pfaffenweiler.de

Allgemeine Verwaltung

Luisa Merazzi 9700-24
 merazzi@pfaffenweiler.de

Gewerbeamt, Melde- u. Passamt, Soziales

Edith Much 9700-13
 much@pfaffenweiler.de

Mitteilungsblatt

Maren Greule 9700-23
 greule@pfaffenweiler.de
 mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de

Standesamt, Grundbuchein-

sichtsstelle, Rente
 Anja Egloff 9700-14
 egloff@pfaffenweiler.de

Rechnungsamt

Bernhard Oehler 9700-20
 oehler@pfaffenweiler.de

Gemeindekasse

Martina Waldkirch 9700-15
 waldkirch@pfaffenweiler.de

Archivar

Edmund Weeger 9700-16
 weeger@pfaffenweiler.de

Bauhof 9700-17
Grundbuchamt
 Emmendingen 07641 96587600

Einrichtungen

Kindergarten 6635
 kiga.pfaffenweiler@t-online.de

Schneckenkalschule 7322
 schule@gs-pfaffenweiler.fr.
 schule.bwl.de
 Rektorat 618647

Batzenberghalle 7092

Förster:

Hr. Bucher 0162 2550714
 jpbucher@gmx.net

Jugendraum

Frau Flockerzie,
 Handy 0175 1033645

Jugendsachbearbeiter der Polizei

Manfred Bluhm 07633 8061814

Zahnarzt

Zahnärztliche Notrufnummer
 01803 222555-41

Arzt

Notfallpraxis für Erwachsene:
 0761 8099800

Notfallpraxis für Kinder:
 0761 80998099

Der kinderärztliche Notfalldienst
 wird zentral vermittelt
 01805 19292-300

Vergiftungs-
Informations-Zentrale
 Tel.: 0761 19240

Tierarzt

Der tierärztliche Notdienst Mark-
 gräflerland wird zentral vermittelt
 07631 36536

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/
Rettungsdienst 112

Polizeiposten
Ehrenkirchen 07633 806180

Strom und Erdgas:

badenovaNETZ GmbH
 www.badenova-netz.de
 Einheitliche Entstörungsnummer
 08002 767767

Wasser (Rohrbrüche):

Wassermeister 9700-17
 Außerhalb der Dienststunden
 Tel.: 0170 2249435

KabelBW Störungen

01805 888150

Redaktionsschluss:

jeweils mittwochs 12 Uhr

Apotheke**Freitag, 06.06.2014**

Rebland-Apotheke
 Basler Str. 24
 79227 Schallstadt
 Tel.: 07664/6371

Samstag, 07.06.2014

Zollmatten-Apotheke
 Poststr. 22
 79423 Heitersheim
 Tel.: 07634/510511

Sonntag, 08.06.2014

Batzenberg-Apotheke
 Basler Str. 82
 79227 Schallstadt
 Tel.: 07664/60180

Montag, 09.06.2014

Maltaser-Apotheke
 Im Stühlinger 16
 79423 Heitersheim
 Tel.: 07634/2039

Dienstag, 10.06.2014

Schneckenkental-Apotheke
 Schwabenmatten 3
 79292 Pfaffenweiler
 Tel.: 07664/600900

Mittwoch, 11.06.2014

Katharina-Barbara-Apotheke
 Hauptstr. 48
 79295 Sulzburg
 Tel.: 07634/8228

Donnerstag, 12.06.2014

Rats-Apotheke
 Lamplatz 11
 79189 Bad Krozingen
 Tel.: 07633/3790

Freitag, 13.06.2014

Hardt-Apotheke
 Schwarzwaldstr. 16a
 79285 Hartheim
 Tel.: 07633/13355

**SOZIALE EINRICHTUNGEN****Sozialstation**

Mittlerer Breisgau e.V.
 Ehrenkirchen
 Tel.: 07633 9533-0
 Pflegedienstleiterin:
 07633 9533-10

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige

Ehrenkirchen
 Tel.: 07633 9533-20

Fachstelle Sucht Freiburg, bwlv Beratung, Behandlung,

Prävention, Kronenmattenstr. 2a,
 79100 Freiburg
 Tel.: 0761 156309-0
 fs-freiburg@bw-lv.de

Dorfhelferin

Einsatzleitung: Frau Dr. Boock,
 Telefon: 07664 5040940
 oder E-Mail: aboock@t-online.de

Kath. Kirchengemeinde

Kirchstr. 8
 Tel.: 07664 8171
 E-Mail: st.columba.
 pfaffenweiler@t-online.de
 Pfarrer Alois Schuler

Ev. Kirchengde. Wolfenweiler

Kirchstr. 10
 79227 Schallstadt
 Tel.: 07664 6519
 E-Mail: wolfenweiler@kbz.ekiba.de
 Pfarrer Eberhard Deusch

Helferkreis

R. Schuble, Tel: 8337
 B. Blattmann, Tel: 7333

Hospizgruppe Südlicher Breisgau

Zugehörig der Hospizbewegung
 Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
 Wenn Sie unsere Unterstützung
 benötigen rufen Sie bitte an unter
 Tel.: 0160 96842020

SOS werdende Mütter e.V.

Telefondienst: 0160 5520293
 "SOS werdende Mütter e.V." hilft allen
 werdenden Müttern, allein erziehen-
 den Müttern/Vätern sowie Familien,
 die sich in einer schwierigen Lage
 befinden. (Wie auch immer Ihre Not

aussehen mag). Wir bieten vertrauens-
 volle Gespräche und eine gemeinsame
 Suche nach Lösungen. Bei uns finden
 Sie Umstandsmode, alles für's Baby
 und Kinder bis zum Alter von 12 Jah-
 ren – auch Spielsachen und Bücher.
 Kleiderstube: Ehrenkirchen-Norsingen,
 Bundesstraße 11 (Altes Schulhaus)
 Termine nach Vereinbarung:
 Tel.: 0160 5520293

Der Verein ist selbständig und
 unabhängig.

Kontaktadresse für Pfaffenweiler:
 B. Gutgsell, Tel. 7663

Tafelladen Bad Krozingen
 Bahnhofstr. 4 a

Tel. 07633 9231561

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Pfaffenweiler, Rathausgasse 4, 79292 Pfaffenweiler, Telefon 07664 97000, Telefax 9700-33, Internet: www.pfaffenweiler.de
 Textannahme (redaktioneller Teil): mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Hahn o.V.i.A.
 für den übrigen Inhalt: A. Stähle, Stockach, Druck: Primo-Verlag, A. Stähle, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach, Telefon 07771 9317-11
 Telefax 07771 9317-40, E-Mail: info@primo-stockach.de, Internet: www.primo-stockach.de



Öffentliche Bekanntmachung zur Feststellung der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Pfaffenweiler

I.

Die Jahresrechnung 2013 wurde gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenweiler in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04. Juni 2014 festgestellt.

Gemäß § 95 Abs. 2 GemO wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wie folgt festgestellt:

1. bei Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt i.H.v. 5.655.218,34 Euro
und Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt i.H.v. 4.803.346,05 Euro
hat der Gesamthaushalt ein Volumen in Höhe von 10.458.564,39 Euro
- 1.1 Das Sachbuch für haushaltfremde Vorgänge erreicht ein Volumen in Höhe von 4.478.762,46 Euro
- 1.2 Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 691.410,88 Euro
- 1.3 Durch die Entnahme von 1.522.564,86 Euro verringert sich der Stand der allgemeinen Rücklage auf 519.850,34 Euro zum 31. Dezember 2013.
- 1.4 Die Vermögensrechnung schließt auf der Aktiv-/Passiv-Seite mit je 20.167.838,10 Euro
- 1.5 Das darin enthaltene Sachanlagevermögen beträgt 13.616.791,35 Euro
- 1.6 Der Schuldenstand lag am Ende des Jahres bei 2.756.711,55 Euro
- 1.7 Durch einen vorangegangenen Beschluss des Gemeinderates wurden im Vermögenshaushalt Haushaltseinnahmereste in Höhe von 770.000,00 Euro, und Haushaltsausgaberreste in Höhe von 2.843.363,91 Euro gebildet.
2. Der Bestand der Einheitskasse betrug zum 31. Dezember 2013 (inklusive Hector-Akademie und Eigenbetrieb) 2.759.699,37 Euro
 - 2.1 Dem Kernhaushalt der Gemeinde sind davon 2.580.399,86 Euro, dem Wasserwerk Pfaffenweiler 127.047,01 Euro, und der Hector-Kinderakademie sind 52.252,50 Euro zuzuordnen (siehe kassenmäßiger Abschluss Seite 40 bis 42).
3. Vom Rechenschaftsbericht wird Kenntnis genommen.
4. Den im Rechenschaftsbericht aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Punkt 2.3.3 und 2.2.3) wird gemäß § 84 GemO zugestimmt, soweit nicht bereits im Einzelfall die Zustimmung erteilt war.

II.

Die Jahresrechnung 2013 ist mit dem Rechenschaftsbericht gemäß § 95 Abs. 3 GemO in der Zeit von

**Dienstag, 10. Juni 2014
bis einschließlich Freitag, 20. Juni 2014**

beim Bürgermeisteramt Pfaffenweiler, Gemeindekasse (Zimmer II, Erdgeschoss) öffentlich ausgelegt.

Pfaffenweiler, den 06. Juni 2014
gez. Hahn, Bürgermeister

Jahresabschluss 2013

Wasserwerk der Gemeinde Pfaffenweiler

I.

Der Jahresabschluss 2013 wurde gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenweiler in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04. Juni 2014 festgestellt.

1. Gemäß § 16 Abs. 3 EigBG wurde das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wie folgt festgestellt:

die Bilanzsumme betrug

zum 31.12.2013	1.038.380,16 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
Anlagevermögen	855.019,11 €
Umlaufvermögen	183.361,05 €
Rechnungsabgrenzungsposten	- €

und auf der Passivseite entfallen auf	
das Eigenkapital	988.683,39 €
die Ertragszuschüsse	25.675,11 €
die Rückstellungen	3.300,00 €
die Verbindlichkeiten	20.721,66 €

Bei Aufwendungen in Höhe von	201.001,73 €
und Erträgen in Höhe von	221.242,16 €
ergab sich ein Gewinn in Höhe von	20.240,43 €

2. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2013 wird insgesamt aus dem Eigenbetrieb entnommen. Die dadurch anfallende Kapitalertragssteuer (15 %) und der Solidaritätszuschlag (5,5% der KapSt) sind an das Finanzamt abzuführen (3.203,05 €).
3. Dem Bürgermeister wurde im Rahmen seiner Aufgaben als Betriebsleitung des Eigenbetriebes gemäß § 16 Absatz 3 Nr. 3 EigBG (Eigenbetriebsgesetz) Entlastung erteilt.
4. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2013 wurde gemäß § 84 GemO zugestimmt, soweit nicht bereits im Einzelfall die Zustimmung erteilt war.

II.

Der Jahresabschluss 2013 ist mit dem Lagebericht gemäß § 16 Abs. 4 EigBG in der Zeit von

**Dienstag, 10. Juni 2014
bis einschließlich Freitag, 20. Juni 2014**

beim Bürgermeisteramt Pfaffenweiler, Gemeindekasse (Zimmer II, Erdgeschoss) öffentlich ausgelegt.

Pfaffenweiler, den 06. Juni 2014
gez. Hahn, Bürgermeister



Sauberhalten von Straßen, Feld- und Radwegen

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Grundstücksbesitzer und Bewirtschafter landwirtschaftlicher Flächen, angrenzende Straßen, Geh-, Feld- oder Radwege nach der Durchführung von Feld- oder Rebarbeiten wieder sauber zu machen. Zur Vermeidung der Verstopfung der Regenabwasserläufe und Verhinderung von Personenschäden z.B. durch stürzende Radfahrer ist es unbedingt erforderlich, dass durch die Bearbeitung des Bodens auf die Wege geschleppte Pflanzenreste bzw. die Erde unverzüglich beseitigt werden. Bei Plug- oder sonstigen Arbeiten bitten wir darauf zu achten, dass weder die Bankette noch die öffentlichen Straßen und Wege durch die Arbeiten beeinträchtigt werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Ihr Bürgermeisteramt



Liebe Jugendliche,

der Jugendraum hat diese Woche wie folgt geöffnet:

Öffnungszeiten:

Dienstags: 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
Freitags: 19.00 Uhr - 22.30 Uhr

Ihr seid mit etwas unzufrieden oder habt Wünsche wie wir den Jugendraum noch attraktiver für Euch gestalten können? Ihr habt Ideen oder Wünsche für Aktionen oder Unternehmungen? Dann kommt doch einfach mal vorbei und sprecht mich an.

Ich hoffe wir sehen uns demnächst im Jugendraum.

Eure Denise



Folgender Gegenstand wurde im Rathaus abgegeben:

- ein Anhänger - Stern

Die Fundsache kann im Rathaus, Zimmer 16, zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.



Eheschließungen:

24.05.2014
Christine Lamm und Kurt Urnauer

31.05.2014
Vanessa Antje Eckerle und Stefan Klingele

Sterbefall:

09.05.2014
Alfred Stefan Schüler



Sitzungsbericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2014

* Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09. April 2014

Bürgermeister Hahn gab bekannt:

Vorläufige Benutzungsordnung für das Foyer der Batzenberghalle

Der Gemeinderat hat über die Vermietung des neuen Foyers der Batzenberghalle beraten. Einhellig wurde die Meinung vertreten, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich vorläufige Richtlinien beschlossen werden können. Es ist einfach notwendig Erfahrungen zu sammeln, um die Benutzung des Foyers später nach Fertigstellung der gesamten Halle in eine endgültige Form zu gießen.

Es kann gemietet werden zur Gebühr von:

- 0,- Euro für die jährliche Generalversammlung der örtlichen Vereine und Institutionen
- 120,- Euro für örtliche Vereine und Institutionen
- 200,- Euro für sonstige einheimische Nutzer an runden Geburtstagen und Hochzeiten
- 300,- Euro für einheimische gewerbliche oder gewerbeähnliche Nutzungen
- 30,- Euro pro Stunde, mindestens aber 200,- Euro für Tagesseminare und Konferenzen
- 25,- Euro für die Nutzung der Medienwand

Die Nebenkostenpauschale beträgt 40,- Euro. Es erfolgen Einweisungen durch unser Fachpersonal und entsprechende Abnahmen.

Der Gemeinderat war sich ebenfalls einig darüber, das Maß der monatlichen Nutzungen nach Ziffer c) zu beschränken. Die Vereinsveranstaltungen sind vorrangig.

Ehrenbürgerschaft

Der Gemeinderat hat außerdem beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister Fritz Gutgsell die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

* Baugesuche

Es lagen zwei Anträge vor das Grundstück Flst.-Nr. 59/1, Weinstraße, betreffend:

- Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Gebäudes**
- Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Teilabbruch des Schuppens und Neuaufbau des Dachstuhles**

Zum „Bauantrag zum Abbruch“ erklärte die Verwaltung:

Dieser Abbruchantrag hat den Gemeinderat vor knapp einem Jahr bereits beschäftigt. Seinerzeit hat der Gemeinderat dem Abbruch das Einvernehmen versagt, weil erstens nicht klar war, warum es sich um ein Kulturdenkmal handelt, und zweitens weil keine Unterlagen vorhanden waren, warum das Kulturdenkmal abgebrochen werden dürfte.

Der Bauherr hat uns hierzu seine Unterlagen zur Verfügung gestellt:

Das Wohnhaus ist nach Auffassung des Denkmalamtes ein einfaches Kulturdenkmal. Es stammt aus dem frühen 17. Jahrhundert. Es kommt ihm vor allem baugeschichtliche und wissenschaftliche Bedeutung zu. Der winkelförmig anschließende Schopfanbau an der Südseite ist nicht Bestandteil des Denkmals. Keine Aussage trifft das Denkmalamt zur Frage der Eingriffe in die historische Substanz. So sind beispielsweise vor einiger Zeit Gauben eingebaut worden, die bestimmt nicht historisch geschützt sind.

Der Bauherr hat in der Zwischenzeit eine denkmalrechtliche Genehmigung zum Abbruch von der Denkmalschutzbehörde bekommen. Er hat durch ein Gutachten nachgewiesen, dass der Erhalt des Gebäudes wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Wenn die Gemeinde das Einvernehmen nicht erteilen oder gegen die Abbruchverfügung vorgehen wollte, müsste die Wirtschaftlichkeit des Erhalts nachgewiesen werden. Dies bedürfte aus Sicht der Verwaltung eines Gegengutachtens.

Das Gebäude wurde vom Technischen Ausschuss (TA) besichtigt. Dabei konnte festgestellt werden, dass in dem Wohngebäude in den letzten Jahren insbesondere durch eindringende Feuchtigkeit große Schäden entstanden sind. Dennoch entstand im TA kein einheitliches Stimmungsbild – die Mehrzahl der Ausschussmitglieder empfahlen dem Abbruch zuzustimmen. Dies galt auch für das sanierungsrechtliche Einvernehmen.

GR Polewka-Lohbreier erklärte, dass er bereits bei der Sitzung des Technischen Ausschusses gegen eine Zustimmung zum Abbruch gewesen sei. Es sei sehr schade, dieses schöne Kleingebäude abzureißen. Es sei ihm bewusst, dass es schwer sei, das durchzusetzen. Man hätte den Abbruch vielleicht verhindern können, wenn man sich vorher dazu geäußert hätte.

So bedauerte er auch das Verschwinden der „Schnecke“ und der Scheune des Seilerhofs.

Er schlug vor, dass die Gemeinde eine Liste erstellt, um erhaltenswerte Gebäude zu benennen. Die Offene Liste habe das bereits vor 15 und vor 10 Jahren gewünscht.

Er habe nun in der Denkmalliste nachgeschaut und festgestellt, dass es mehrere Gebäude aus dem 17. Jahrhundert in Pfaffenweiler gebe. Aber man erkenne diese kaum noch als solche.

Seiner Meinung nach gebe die Denkmalbehörde da ein fragwürdiges Bild ab.

Er werde also dem vorliegenden Abbruchartrag nicht zustimmen und regte an, als Gemeinde eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema einzurichten.

GR Hug wollte das untermauern. Er finde die Entwicklung schade und bedenklich. Ein Haus nach dem anderen werde entfernt.

GR Dischinger stellte auf den derzeitigen Zustand ab und wies auch auf die später angebauten Bauteile hin.

GR Hanser vertraute auf das Urteil der Fachbehörde, die aus denkmalrechtlicher Sicht einem Abbruch zustimme. Es müsse klar sein, dass in diesem Fall erhebliche Kosten auf die Gemeinde zukommen würden, falls man den Abbruch verhindern wollte.

Es blieben jedoch die Fragen, wie der Zustand so geworden sei und für die Zukunft, wie die Gemeinde in das Privateigentum eingreifen solle.

GR Wagner sah ebenfalls, dass es schade ist um das Gebäude. Aber die Gemeinde sei nicht Eigentümer. Bei einer Ablehnung könnte es auch passieren, dass das Gebäude im jetzigen Zustand verbleibt.

Bürgermeister Hahn wies auf Nachfrage darauf hin, dass die Untere Baurechtsbehörde das Einvernehmen der Gemeinde auch ersetzen kann, wenn es unrechtmäßig versagt wird.

GR Hanser erinnerte daran, dass die Zielsetzung, solche Gebäude zu erhalten, mit der Ausweisung des Sanierungsgebietes verfolgt werde.

Insgesamt war festzustellen, dass der Gemeinderat daran interessiert war sich Gedanken darüber zu machen, wie zukünftig mit schutzwürdigen Gebäuden umgegangen werden soll.

Bürgermeister Hahn erklärte:

Wir werden uns mit diesen Gedanken auseinandersetzen. Wenn man durch das Dorf geht, kann man die Gebäude durchaus einschätzen. Dann können wir auch die Denkmalbehörde auffordern, Erhaltungsaufgaben auszusprechen. Diese müssten jedoch wirtschaftlich zumutbar sein.

Innerhalb des Sanierungsgebiets gibt es bereits eine Analyse der Gebäude mit einer Einschätzung. Damit haben wir schon einiges getan.

Der Gemeinderat fasste schließlich den folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Dem vorliegenden Abbruchartrag wird zugestimmt. Das Einvernehmen der Gemeinde Pfaffenweiler aus baurechtlicher und aus sanierungsrechtlicher Sicht wird erteilt.

Zum „Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses“:

Die Verwaltung berichtete aus dem Technischen Ausschuss: Im Ausschuss bestand Einigkeit darüber, dass die eigentlichen Sanierungsziele mit dem Verlust des Gebäudes nicht mehr zu erreichen sind. Es wurde anerkannt, dass der Bauherr alte Begrenzungsmauern sowie das Kellereingangsgewand von 1616 stehen lässt.

Im Übrigen aber orientiert sich der Neubau städtebaulich deutlich zu den Wohngebäuden an der Jahnstraße. Mit seinem flach geneigten Dach und der Firsthöhe von rund 6 Metern ordnet er sich diesen sogar erheblich unter. Er befindet sich zudem am äußersten Rand des Sanierungsgebiets.

Der Technische Ausschuss empfahl dem Gemeinderat einstimmig die sanierungsrechtliche Zustimmung.

Eben so einstimmig empfahl der TA dem Gemeinderat das bauplanungsrechtliche Einvernehmen zum Neubau. Zwar ist das Gebäude kein klassisches ortsbild-typisches, dennoch fügt es sich in den städtebaulichen Rahmen ein. Das Maß der baulichen Nutzung hätte auch deutlich höher sein können.

Es wurde klargestellt, dass bei Abbruch und Neubau keinerlei Förderung aus Sanierungsmitteln zu erwarten wäre, was aber auch nicht beantragt war.

Die Zustimmung des Sanierungsträgers Kommunalkonzept lag vor.

GR Polewka-Lohbreier und GR Hug erklärten, dass das Gebäude sich nicht einpasse.

Der Gemeinderat fasste den folgenden mehrheitlichen Beschluss:

Dem vorliegenden Bauantrag wird zugestimmt. Das Einvernehmen der Gemeinde Pfaffenweiler aus baurechtlicher und aus sanierungsrechtlicher Sicht wird erteilt.

*** Zweite Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Mittelstraße und Kirchofer Weg, Bereich Obere Langmaten“ als B-Plan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**

GR Dieter Hanser erklärte sich für befangen und begab sich in den Zuhörerraum.

Der Gemeinderat hatte in der öffentlichen Sitzung vom 19. März 2014 die Änderung des Bebauungsplans beschlossen. Die Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowie die betroffene Öffentlichkeit wurden inzwischen förmlich angehört. Die Ergebnisse der Anhörung waren in einer Vorlage zusammengestellt worden.

Frau Lioba Fischer vom Planungsbüro Fischer, Freiburg, erläuterte die Anregungen der Behörden und die entsprechenden Beschlussvorschläge. Die Anregungen waren überwiegend durch redaktionelle Änderungen zu erledigen bzw. lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Zu der eingegangenen privaten Anregung eines Angrenzers mit der Befürchtung von Nachteilen für dessen Grundstück wurde dargestellt, dass sich das Gebiet mit den Jahren bereits zum Mischgebiet entwickelt habe. Auch jenseits der Gewerbe-straße befindet sich bereits ein ausgewiesenes Mischgebiet.

Der Gemeinderat konnte eine mögliche Wertminderung des betroffenen Grundstücks nicht erkennen.

Der Gemeinderat fasste anschließend die folgenden einstimmigen Beschlüsse:

1. **Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die Stellungnahmen, die im Zuge der Beteiligung vorgebracht wurden, nach Maßgabe der vorliegenden Liste vom 08.05.2014 berücksichtigt.**
2. **Die private Anregung („Einwand“) vom 28. April 2014 wird zurückgewiesen.**
3. **Die zweite Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Mittelstraß und Kirchhofer Weg, Bereich Obere Langmatten“ wird beschlossen. Die Bekanntmachung ist bereits im Amtsblatt erfolgt.**

*** Bürgermeister Hahn informierte über die folgenden Angelegenheiten:**

Sachstandsbericht Batzenberghalle

Der erste Bauabschnitt der Batzenberghalle ist vollzogen. Der zweite Bauabschnitt ist in vollem Gange. Nach dem aktualisierten Bauzeitenplan sollen die Sanierungsarbeiten bis Ende Juli abgeschlossen sein. Da bin ich aber noch sehr, sehr vorsichtig.

Ganz besonders gefreut hat uns natürlich auch die Zusage eines Zuschusses über 74.000 Euro, die uns die kommunale Sportstättenförderung des Regierungspräsidiums diese Woche hat zukommen lassen. Dieser Betrag deckt in etwa die Kosten für den Hallenboden und die Sportgeräte sowie einen Teil der Prallschutzwand.

Sachstandsbericht Schneckenacker

Auch die Erschließung des Baugebiets „Schneckenacker“ ist im Zeitplan und wird vermutlich ebenfalls Ende Juli abgeschlossen sein.

Mittlerweile sind auch alle ursprünglichen Grundstücke im Eigentum des Erschließungsträgers badenovaKONZEPT.

Gerade der letzte Grunderwerb im Baugebiet gestaltete sich schwierig und war nur über den Tausch von Grundstücken mit der Gemeinde möglich.

Der so genannte Fortführungsnachweis von Vermesser Martin Eckert befindet sich zur Bearbeitung beim Vermessungsamt. Der Abverkauf der neuen Grundstücke soll nach Pfingsten beginnen. Die Bauherren sind informiert.

In der Zwischenzeit sind 21 Grundstücke von 29 bereits zugesagt. Aktuell stehen wir in Gesprächen mit Interessenten der vom Gemeinderat beschlossenen Warteliste.

Auch die archäologische Ausgrabung der Merowingergräber hat uns den Zeitplan nicht durcheinander gewirbelt. Die Ausgrabung läuft planmäßig.

Das Angebot der Gemeinde, Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Grabungsstätte zu zeigen, wurde von 40 bis 50 Interessierten wahrgenommen. Wenn man die Wetterverhältnisse gestern berücksichtigt, eine sensationelle Zahl.

Die Knochenfunde – teilweise von Menschen, die fast zwei Meter groß und über 60 Jahre alt geworden sind – lassen auf einen sehr guten Ernährungs- und Gesundheitszustand schließen. Derlei Gräberfelder lagen nach Aussage der Experten regelmäßig in Fußweite der Siedlung.

Aus meiner Sicht lässt das zwei Schlussfolgerungen zu: Pfaffenweiler war also schon im 6. Jahrhundert besiedelt. Der gute Ernährungs- und Gesundheitszustand kann nur auf Weinbau zurückgeführt werden, und das bedeutet wir sind eine ältere Weinbaugemeinde als Ebringen.

Die Knochenfunde kommen ins Zentralarchiv nach Rastatt, die Steine der Grabkammern planen wir in dem neuen Urnengräberfeld des Friedhofs im Lebensband wieder zu verwenden.

Gute Nachrichten auch von der Zaunammer:

Sie ist von unserem Biologen im Rahmen des so genannten Monitorings in der Nähe der Ausgleichsfläche gesichtet worden.

Sachstandsbericht Lokale Hochwasserschutzmaßnahmen Duffernbach

Von den vielen Baustellen, die Pfaffenweiler derzeit hat, wird eine etwas unterschätzt. Und das ist die neue Brücke im Gewerbegebiet „Schwabenmatten“.

Nach Auskunft des Bauleiters sind die Arbeiten bis Pfingsten beendet.

Sachstandsbericht Feuerwehrhaus

Die Baugenehmigung ist noch nicht eingegangen. Das ist aber auch klar, weil wir vorab die artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen planen und soweit wie möglich durchführen müssen. Dazu haben wir „unseren“ Biologen vom Baugebiet Schneckenacker beauftragt. Mit dieser Beauftragung haben wir den Zuschuss gewährenden Stellen den Beginn der Maßnahme angezeigt.

Geklärt haben wir auch das Thema des naturschutzrechtlichen Ausgleichs. Diesen erbringen wir ebenfalls durch die Sanierung der Trockenmauer am Batzenberg. Das Maßnahmenbündel (Kelleracker, Schneckenacker, Feuerwehrhaus) hat das Büro Wermuth beschränkt ausgeschrieben und bei dieser Ausschreibung auch Firmen aus Pfaffenweiler um die Abgabe eines Angebots gebeten.

Das noch offene Thema des zweiten Rettungsweges haben wir mit dem Architekturbüro Schüler zur Zufriedenheit der Baurechtsbehörde gelöst, so dass wir optimistisch daran glauben in den nächsten beiden Monaten die Baugenehmigung zu bekommen.

Alarmübung und aktuelle Feuerwehreinsätze

Am 02.05.2014 fand am frühen Morgen eine Alarmübung der FFW an der Schneckenackerschule statt. Hier war die Situation eingetreten, dass der erste Rettungsweg, das Treppenhaus, verraucht war und die Schüler sowie das Lehrpersonal über Rettungsleitern aus dem 2. DG gerettet werden mussten.

Das hört sich einfach an – ist es aber nicht. Viele Kinder haben „Hurra“ geschrien und wollten unbedingt die Leiter runter klettern. Zwei aber sind in Tränen ausgebrochen. Nicht einfach ist es auch für Kinder, den mit Atemschutzmasken ausgerüsteten Feuerwehrleuten zu begegnen.

Das alles zeigt wie wichtig es ist, diese Übungen regelmäßig zu wiederholen. Das gilt auch für den Kindergarten.

Am gleichen Tag kam es aber auch noch zu einem Feuerwehreinsatz und zwar zu einer technischen Hilfeleistung in der Duffernbachstraße 15. Hier war ein Wasserschaden gemeldet. Die Feuerwehr wurde um 13.37 Uhr alarmiert und war um 13.40 Uhr an der Einsatzstelle.

Am 25.3.2014 wurde die Feuerwehr um 14.30 Uhr mit dem Stichwort „Person steckt in defektem Hubsteiger in ca. 7 m Höhe fest“ alarmiert. Die Feuerwehr war um 14.36 am Einsatzort. Um 14.45 Uhr war die Person aus dem Hubsteiger gerettet. Am Tag zuvor, also am 24.3.2014, war die Arbeitsschleife der FFW um 10.45 Uhr alarmiert worden. Im Kreisverkehr Süd war Dieselkraftstoff ausgelaufen. Es wurde Ölbindemittel auf die entsprechenden Straßenabschnitte aufgebracht.

Vorprojekt zur Sanierung des Gasthauses „Stube“

Derzeit befinden wir uns erneut in der Termsuche und Abstimmung für die restlichen Untersuchungen des Vorprojekts des Gasthauses Stube. Der Restaurator muss noch den oberen Saal und die Außenfassade untersuchen. Für die Untersuchung der westlichen Außenfassade prüfen wir den Einsatz eines Hubsteigers, auf der nördlichen Seite werden wir ein Gerüst stellen müssen. Die Untersuchungen könnten Anfang/Mitte Juli stattfinden, wenn es keine Überraschungen gibt.

Für die weitere Renovierung der Toiletten hat die Gemeinde als Verpächter einen Betrag von rund 1.800 Euro ausgegeben.

Gesamtfortschreibung des Regionalplans „Südlicher Oberrhein“

Vor einiger Zeit hatten wir hier im Gemeinderat über die Stellungnahme zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans beraten. Insgesamt sind weit über 2.000 Stellungnahmen beim Regionalverband eingegangen. Alle Stellungnahmen müssen bearbeitet werden. Im 4. Quartal 2014 soll in der Verbandsversammlung Beschluss über diese Stellungnahmen erfolgen. Der Satzungsentwurf ist für die 2. Jahreshälfte 2015 vorgesehen.

Partnerschaft mit Jasper

Im Gemeindeblatt haben wir über den Besuch von Bürgermeister Terry Seitz und seiner Ehefrau Anfang Juli hier in Pfaffenweiler berichtet. Wir haben Bürgermeister Seitz das Programm inzwischen zukommen lassen.

Ferner hatten wir eine Gastfamilie für einen jungen Studenten aus Jasper gesucht. Ich freue mich sehr, dass sich Familie Schwörer, deren Tochter derzeit im Rahmen eines Schüleraustauschs in Jasper befindet, bereit erklärt hat, Tayler Reutmann für die Dauer eines Jahres bei sich aufzunehmen. Herzlichen Dank!

*** Wünsche und Anträge**

* GR Eckerle regte an, Bilder und einen Bericht über die Mero-winger-Grabstätten zu veröffentlichen.

Bürgermeister Hahn hielt eine eigene Dokumentation im Museum für sinnvoll. Ein Kurzbericht im Mitteilungsblatt wäre möglich.

Mehrere Punkte sprach GR Hanser an, insbesondere folgende:

*** Antrag auf Bericht zum Feuerwehrhaus:**

Er bat die Verwaltung, im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 04.06.2014 über den Stand des Bauantrags weiter zu informieren, insbesondere über Änderungen, auch im Hinblick auf einen Waschplatz.

Es solle auch darüber informiert werden, welche Maßnahmen notwendig seien, um die Verbindlichkeit der Zuschussbescheide zu sichern.

Bürgermeister Hahn erklärte hierzu, dass der Maßnahmebeginn angezeigt sei. Die Frist für die Mittel aus dem Ausgleichsstock laufe bis Mitte August, die Frist bezüglich der Fachförderung wurde bereits verlängert.

*** Verkehrskonzept Batzenberg:**

GR Hanser erklärte: in der letzten Gemeinderatssitzung am 09.04.2014 hatte der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, der Vereinbarung zuzustimmen. Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 02. April ist noch nicht geschrieben. Nach meiner Beobachtung haben sich mehrere Gemeinderäte schwer getan in der Abstimmung. Das ausschlaggebende Argument war wohl die Rechtssicherheit über die anhängenden und ruhenden Klagen zur Tonnagebeschränkung auf der L 125, indem die Gemeinden die Klage zurücknehmen und die privaten Kläger – die für uns ein höheres Klagerisiko bedeuten – die Klage ruhen lassen, so lange Tempo 30 in den Ortsdurchfahrten Schallstadt und Norsingen gilt.

Fragen:

- Ist ein Termin für die Unterzeichnung der Vereinbarung bekannt?
- Ist bekannt, wer unterzeichnen wird?
- Falls die Privaten nicht unterzeichnen, würde Bürgermeister Hahn als Vertreter der Gemeinde Pfaffenweiler dann dennoch unterzeichnen?

Bürgermeister Hahn erklärte Folgendes:

- Unterzeichnungstermin ist am 26. Mai 2014.
- Ein Rechtsvertreter soll für die Privaten unterzeichnen, ansonsten die Bürgermeister der Gemeinden.
- Wenn die Privaten nicht unterschreiben, unterschreibt Bürgermeister Hahn auch nicht.

Hinweis: Die Unterzeichnung der Vereinbarung durch alle Beteiligten ist inzwischen erfolgt.

Harry Schumacher, Protokollführer



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Christine Hofmann Kirchhofer Weg 18 06.06.2014	72 Jahre
Eduard Wüstner Weinstr. 99 10.06.2014	77 Jahre
Karl Hanser Weinstr. 75 a 11.06.2014	77 Jahre
Werner Jenne Winzerstr. 11 11.06.2014	74 Jahre
Inge Klos Kehlenweg 5 12.06.2014	75 Jahre



Die Gemeinde gratuliert - auch denjenigen, die nicht genannt werden wollen - recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.



50 Jahre verheiratet

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnte am vergangenen Freitag die Gemeinde Pfaffenweiler die besten Wünsche an das Jubelpaar Veronika und Werner Jenne übermitteln.

Bürgermeister Dieter Hahn überbrachte dem rüstigen Paar auch die Glückwünsche der Landrätin und des Ministerpräsidenten.



Wahlen

Herzlichen Dank den Wählerinnen und Wählern, die den Bewerberinnen und Bewerbern der CDU bei der Europawahl, Kreis- und Gemeinderatswahl das Vertrauen geschenkt haben.

D. Hanser
CDU Pfaffenweiler



Rebberg-Hexen

Fronleichnamfest

Das diesjährige Fronleichnamfest - im jährlichen Wechsel mit Ebringen - wird am Donnerstag, den 19. Juni um 9:00 Uhr in Pfaffenweiler gefeiert.

Hierzu sind alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit, besonders auch die Erstkommunikanten herzlich eingeladen.

Nach der kirchlichen Feier mit Prozession veranstalten die Pfaffenweiler Rebberghexen einen Mittagshock. Ab 11:30 Uhr gibt es Grillbraten mit Spätzle und Gemüse. Auch für Getränke ist reichlich gesorgt.

Den Erlös des Mittagshocks spenden die Rebberghexen der Pfarrgemeinde Pfaffenweiler für die Renovierung des Columbasaals.

Bei schlechtem Wetter findet der Hock ab 11:30 Uhr im Columbasaal statt.

Wir freuen uns auf ein schönes Fronleichnamfest mit anschließender Begegnung.



Evangelische Kirchengemeinde Wolfenweiler

Bürozeiten Pfarramtssekretariat:

montags - donnerstags von 9.00 -12.00 Uhr
und freitags von 14.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienste

Sonntag, 08.06.14 Pfingstsonntag

09.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Emma Biedermann

Montag, 09.06.14 Pfingstmontag

09.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Breisacher)

Sonntag, 15.06.14 Trinitatis

09.45 Uhr Gottesdienst (Präd. Hoffmann)

Urlaubsvertretung:

Pfr. Deusch ist vom 9.-23.6. im Urlaub. Die Vertretung in seelsorgerlichen Anliegen und im Fall von Beerdigungen übernimmt Pfr. Bösenecker, Mengen, Tel. 07664/2476.

Das Pfarrbüro ist ebenfalls nicht besetzt.

In Angelegenheiten der Kirchengemeinde wenden Sie sich bitte an Frau Lindi Thomas, 07664/60371.

Anmeldung zur Konfirmation 2015

Im kommenden Jahr 2015 können alle Jugendlichen konfirmiert werden, die bis zum 30.06.2000 geboren wurden bzw. wer derzeit mindestens die 8.Klasse besucht.

Wir laden herzlich alle Mädchen und Jungs, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen und konfirmiert werden wollen, herzlich dazu ein.

Die Anmeldung zum nächsten Konfi-Kurs findet am **Mittwoch, 2. Juli 2014 um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus** statt. Eingeladen sind die Jugendlichen und ihre Eltern. In diesem Anmeldeabend informieren wir über die Inhalte und Termine des Unterrichts und stehen für alle Rückfragen zur Verfügung.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch und ggf. die Taufurkunde mit.



Neuapostolische Kirche

Übliche Gottesdienstzeiten:

Sonntags, 9.30 Uhr, Gottesdienst

und **mittwochs, 20.00 Uhr**, Gottesdienst.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte sind dem Schaukasten vor der Kirche zu entnehmen.



Deutsch-französische Berufsberatung im BiZ Grenzen überschreiten für Bildung und Studium

Am Donnerstag, 12. Juni, informiert die französische Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich.

Die oberrheinische Region bietet auch grenzüberschreitend hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung und Erweiterung des persönlichen Horizonts. Mit einem Berufs- oder Studienabschluss in Frankreich vertieft man zudem Sprache und Kultur des regional wichtigsten Nachbarn. Frankreichinteressierte können sich wahlweise in deutscher oder französischer Sprache individuell beraten lassen (Terminreservierung Telefon 0761 2710 264, Telefax: -465, E-Mail: freiburg.biz@arbeitsagentur.de).

Gewerbe Akademie startet Ausbildung zum Ausbilder

Gesellen und Facharbeiter aus allen Branchen sowie Interessierte mit Gehilfenbrief können vom 7. Juli bis 1. August an der Gewerbe Akademie Freiburg die Ausbildung zum Ausbilder in Vollzeit machen. Um junge Menschen ausbilden zu können, bedarf es neben der fachlichen Qualifikation auch der berufs- und arbeitspädagogischen Kompetenz. Diese wird in dem Seminar vermittelt. Der Ausbilder muss die Ausbildung vorbereiten, durchführen und abschließen. Er stellt auch die Azubis ein und muss die Ausbildung planen. Diese Wissensgrundlagen werden in dem Kurs vermittelt.

Der Lehrgang ist zertifiziert und kann unter bestimmten Voraussetzungen durch den Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden. Nähere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761 / 15250-0 oder im Netz unter www.wissen-hoch-drei.de

In letzter Minute noch einen Ausbildungsplatz finden

Die Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg bietet auch in diesem Jahr wieder ein Sommerkolleg an. Freiburg hat auch dieses Mal wieder zwei Termine vorgesehen. Im Sommerkolleg soll Hauptschülern mit und ohne Abschluss „in letzter Minute“ zu einer Ausbildungsstelle verholfen werden. Rückblickend gab es in den vergangenen Jahren eine hohe Vermittlungsquote, das heißt viele der Schüler gingen nach dem Sommerkolleg direkt in ein Ausbildungsverhältnis.

Mit dem zweiwöchigen „Sommerkolleg“ erhalten die Schüler von qualifizierten Mitarbeitern intensive Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Das Sommerkolleg findet wieder während der letzten Schulwochen statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung. Von Berufsorientierung über Kompetenzfeststellung und Bewerbungstraining bis hin zu praktischen Tätigkeiten und dem Ausbau von Sozialkompetenz reicht das Angebot. Im Anschluss sollen die Teilnehmer/innen in einer einwöchigen begleiteten Praktikumsphase ein Arbeitsfeld praktisch ken-

nen lernen mit dem Ziel, dort auch eine Ausbildungsstelle zu finden. Die Auszubildenden und der Betrieb werden in den ersten Ausbildungsmonaten durch die Fördergesellschaft begleitet. Das Sommerkolleg wird durch das Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Das **Sommerkolleg der Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg** findet vom 14. bis 25. Juli und vom 21. Juli bis 1. August täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr (ausgenommen Wochenende) bei der Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg, Ensisheimerstraße 2a, 79110 Freiburg statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon, 0761/ 52072-15 oder E-Mail: Alexandra.Böhm@foege-hwk.de.

Das Ehrenamt in Baden-Württemberg

Jetzt bewerben!

Das Ehrenamt in Baden-Württemberg ist bunt und vielfältig. Das wollen wir würdigen! Die Landesregierung zeichnet mit dem Ehrenamtspreis ECHT GUT! herausragendes ehrenamtliches Engagement in 7 plus 1 Kategorien aus. Langjährig engagierte Einzelpersonen können für den Sonderpreis Lebenswerk vorgeschlagen werden. Bewerben Sie sich sofort unter www.echt-gut-bw.de. Das Preisgeld beträgt bis zu 4.000 €. Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2014.



BUND Schönberg

Wanderung vom Wiesetal zum Gletscherkessel Präg

Wir wollen die letztjährige großartige Wanderung vom Belchen nach Schönau dieses Jahr nach Osten fortsetzen.

Mit dem Bus fahren wir nach Schönau und wandern von dort durch die Landschaft des künftigen Biosphärengebietes in das große Naturschutzgebiet „Gletscherkessel Präg“. Weite Ausblicke, vielfältige Natur und alte Kulturlandschaft prägen unseren Weg.

Führung: Frank Baum (Staufen)

Sonntag, 29. Juni 2014

Treffpunkt: 9:30 Uhr Staufen, Annabrücke
Kosten für die Busfahrt ca. 15,- €. Bitte mitbringen: Rucksackverpflegung, Regenschutz, festes Schuhwerk!
Verbindliche Anmeldung bei:
Heidrun Jäger, 0761/4098204, jagoar@gmx.de



Gutedelschlucker Norsingen e.V. Einladung zum Pfingsthoek

07.06.-08.06.2014

an der St.-Gallus-Halle !!!!!

Am Samstag, den 07.06.2014 ab 17.00 Uhr
Am Sonntag, den 08.06.2014 ab 11.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Für unsere kleinen Gäste gibt es verschiedene Spiele.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Gutedelschlucker Norsingen e.V.